

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft im Verein „Freunde der Mathildenhöhe e.V.“

Name
 Vorname
 Organisation
 Position
 Straße
 PLZ/Ort
 Telefon
 Fax
 Ort-/Datum
 Unterschrift

Jährlicher Mitgliedsbeitrag:

- ... Studenten/Schüler/Auszubildende: 25,- Euro
- (Bitte Nachweis und voraussichtliches Ende beifügen)
- ... Einzelpersonen: 50,- Euro
- ... Familien einschließlich Kinder: 75,- Euro
- ... Firmen/Institutionen/Vereine: nach Vereinbarung

Freunde der Mathildenhöhe e.V.

Geschäftsstelle Dr. Claus Dieter Knöchel
 Konrad-Adenauer-Straße 13
 64347 Griesheim
www.fdmh.de

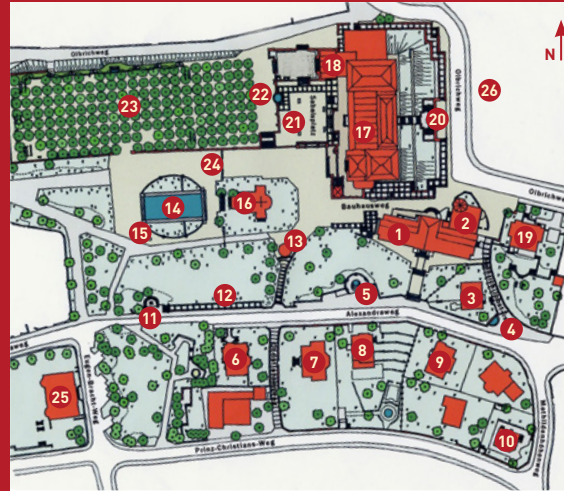
Vorsitzender: Hans Gerhard Knöll
 Stellv. Vorsitzende: Prof. Christian K. Pfestorf,
 Nikolaus Heiss
 Sparkasse Darmstadt- Kto.Nr. 100 915 286 Blz 508 501 50
 Deutsche Bank Kto.Nr. 0 220 210 Blz 508 700 24
 Schatzmeister: Dr. Claus Dieter Knöchel

eMail

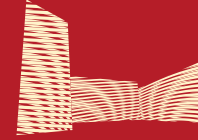
Geboren
 Konto Nr. (für jährliche Abbuchungen)
 BLZ
 Geldinstitut
 eMail

Lageplan

- | | |
|--|--|
| 1 Ernst Ludwig-Haus, 1901
(Museum Künstlerkolonie) | 5 Ernst Ludwig-Brunnen 1958 |
| 2 Bildhauerateliers 1904
(Museum Künstlerkolonie,
Museumsshop) | 6 Haus Behrens 1901 |
| 3 Haus Olbrich 1901
(Deutsches Polen-Institut) | 7 Großes Haus Glückert 1901
(Deutsche Akademie für Sprache
und Dichtung) |
| 4 Wandbrunnen 1901 | 8 Kleines Haus Glückert mit dem
ehemaligen Rosengarten |
| | 9 Haus Habich 1901 |



- | | |
|---|---|
| 10 Haus Deiters 1901
(Deutsches Polen-Institut) | 19 Oberhessisches Haus 1908
(Institut Mathildenhöhe,
Institut für Neue Musik und
Musikerziehung) |
| 11 Gottfried Schwab
Denkmal 1905 | 20 Mosaiknische 1914 |
| 12 Pergola Albin Müller 1914 | 21 Plastiken „Geiz“, „Hass“,
„Wut“, „Rache“ |
| 13 Keramischer Pavillon
„Schwanentempel“ 1914 | 22 Wandbrunnen 1904 |
| 14 Wasserbecken 1914 | 23 Platanenhain 1830 bis 1914 |
| 15 Blumenschale 1914 | 24 Schmiedeeiserne Bögen
und Steinbänke 1914 |
| 16 Russische Kapelle 1899
(Russisch-Orthodoxe
Gemeinde) | 25 Haus Ostermann 1908
(Hessen Design) |
| 17 Ausstellungsgebäude 1908
(Institut Mathildenhöhe) | 26 Ateliergebäude Albin Müller
1914 (Fachbereich Gestaltung,
Hochschule Darmstadt) |
| 18 Hochzeitsturm 1908 | |



FREUNDE DER MATHILDENHÖHE DARMSTADT



Mathildenhöhe 2012



FREUNDE DER
MATHILDENHÖHE
DARMSTADT

Mit der Darmstädter Künstlerkolonie entstand zu Beginn des 20. Jahrhundert auf der Mathildenhöhe ein beispielgebendes Wirkungszentrum modernen Bauens und Gestaltens.

Der kunstsinnige hessische Großherzog Ernst Ludwig beauftragte 23 Künstler, unter ihnen Joseph Maria Olbrich, Peter Behrens, Hans Christiansen, Albin Müller und Ludwig Habich, mit dem Bau einer Idealsiedlung, die geprägt war von den Gedanken der Lebensreform und der künstlerischen Durchdringung aller Lebensbereiche. Schönheit und Zweckmäßigkeit sollten miteinander verbunden werden. Ziel war die Einheit von Haus, Innendekoration und Gartengestaltung sowie der städtebauliche Gesamtzusammenhang des Ensembles.

Durch vier Ausstellungen auf der Mathildenhöhe in den Jahren 1901 bis 1914 bekannt gemacht, ist die Künstlerkolonie Mathildenhöhe, die zugleich Wirtschaft und Künste voran bringen sollte, neben ihrem musealen, dokumentarischen Charakter damals wie heute insbesondere eine Stätte lebendiger Auseinandersetzung mit der Gegenwart. Sie ist kultureller Mittelpunkt Darmstadts mit Ausstellungen, Museen, Führungen, Festen und Veranstaltungen der dort ansässigen Institute.

Die Künstlerkolonie entwickelte sich in kürzester Zeit zu einer international bedeutenden Stätte der Erneuerung der Kunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Von hier gingen entscheidende Impulse aus, die u. a. zur Gründung von Werkbund und Bauhaus führten und bis heute weiterwirken.

Dieses bedeutende kulturelle Erbe gilt es zu erhalten und weiter zu entwickeln.

„Unsere nächste Arbeit“ (Zitat Joseph Maria Olbrich) ... und schon Erreichtes



Fliesen Spiegel am Wohnhaus Olbrich



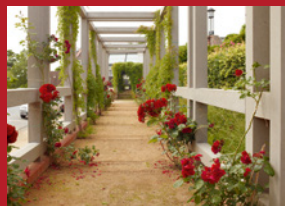
Wohnhaus Olbrich



Plastiken von Bernhard Hoetger
Reliefwand „Auferstehung“
(nach Restaurierung)



Detail der Reliefwand
„Schlaf“ von Bernhard
Hoetger



Pergolen (nach Bepflanzung)



Krugträgerin
(nach Restaurierung)

Fotos: Nikolaus Heiss

Der Verein „Freunde der Mathildenhöhe e.V.“ will auf die materiellen und immateriellen Werte dieses Ortes in seiner Geschichte und seiner weiteren Entwicklung aufmerksam machen. Dies gilt in besonderer Weise für die außerordentliche historische und aktuelle Bedeutung des künstlerisch gestalteten Ensembles, das aus bildender Kunst, wie z. B. Architektur, Skulptur, Kunsthandwerk, sowie Grafikdesign und gestalteten Gartenanlagen besteht.



Ein wesentliches Ziel unserer Vereinsarbeit ist die Wiederherstellung des Wohnhauses von Joseph Maria Olbrich.



Die außerordentliche Bedeutung des Ensembles hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt bewegt, die Aufnahme der Künstlerkolonie Mathildenhöhe in die Welterbeliste der UNESCO zu betreiben. Der Verein „Freunde der Mathildenhöhe“ unterstützt diese Bewerbung tatkräftig.

Unser Verein hat sich vielfältige Aufgaben gestellt. Besuchen Sie unsere Website www.fdmh.de. Hier finden Sie aktuelle Hinweise über uns, unsere Vorhaben und Ihre Mitwirkungsmöglichkeiten an den Zielen des Vereins.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.